

BZÖ-Bucher gegen 20 Mrd. Kredit für Griechenland von Eurozone

Utl.: Die griechische Tragödie muss beendet werden! =

Wien (OTS) - "Entweder lügt der griechische Finanzminister Stournaras - oder die EU führt die Bürger hinters Licht. Diese griechische Tragödie muss beendet werden!", verlangt BZÖ-Chef Klubobmann Josef Bucher angesichts der völlig unterschiedlichen Meldungen über einen weiteren Aufschub der Sparziele. Für Bucher steht daher fest: "Die Griechen müssen raus aus dem Euro und selbst wieder auf die Beine kommen!"

Völliges Unverständnis hat der BZÖ-Chef für die Meldung im deutschen "Handelsblatt", wonach die Euroländer Griechenland einen neuen Kredit zwischen 16 und 20 Mrd. Euro gewähren wollen. Dem Vernehmen nach könnten die Euro-Finanzminister diese zusätzlichen Gelder voraussichtlich schon am 12. November beschließen. "Es kann nicht sein, dass die Griechen einfach so zusätzliche Kredite bekommen sollen, nur weil sie in den kommenden Jahren weniger sparen als geplant", kritisierte Bucher.

~

Rückfragehinweis:

Pressereferat Parlamentsklub des BZÖ

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4527/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0161 2012-10-25/12:25

251225 Okt 12

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20121025_OTS0161